

Technische Universität Dresden  
Fakultät Verkehrswissenschaften  
Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr  
Professur für Verkehrspsychologie

Handreichung zum Thema  
„Die Straße und ich – Richtiges Verhalten im Straßenverkehr“

Vorgelegt von: Sophie Bogmann, Linda Leipoldt, Lisa Strobel  
Studiengang: Lehramt an Grundschulen (Staatsexamen)  
Seminar: Unterrichtsprojekte Verkehr  
Modul: EW-SEGS-BW-5  
Dozentin: Frau Dr. rer. nat., Dipl.-Psych. Susann Richter  
Semester: Sommersemester 2017  
Abgabedatum: 27.06.2017

# Inhalt

Abkürzungsverzeichnis.....	3
1 Einleitung .....	4
2 Zielgruppe .....	5
3 Lernvoraussetzungen.....	6
4 Einordnung in den Lehrplan .....	6
5 Lernziele .....	7
6 Durchführung .....	7
7 Reflexion .....	12
Anhang .....	13
<i>Material Einstieg</i> .....	13
<i>Material Station 1 (Rot)</i> .....	15
<i>Material Station 2 (Gelb)</i> .....	17
<i>Material Station 3 (Grün)</i> .....	19
<i>Material Spiele</i> .....	22
<i>Material Abschluss</i> .....	23
Literaturverzeichnis .....	24
Quellen zur Materialerstellung .....	24

## Abkürzungsverzeichnis

LP	–	Lehrperson
SuS	–	Schülerinnen und Schüler

# 1 Einleitung

Durch die zunehmende Mobilität der Umwelt und die immer fortwährende Vernetzung von Verkehrsflächen ist eine Auseinandersetzung mit dem Verhalten im Straßenverkehr so früh wie möglich nötig. Die Verkehrserziehung sollte bereits Anfänge im Kindergarten und in der Vorschule haben, jedoch spätestens mit Eintritt in die Grundschule in den Fokus der Heranwachsenden geraten. Meist müssen sich die Schüler und Schülerinnen (SuS) auf ihrem Schulweg mit der Verkehrswelt auseinandersetzen. Nach Limbourg entwickeln die Kinder beispielsweise bereits im Alter von fünf Jahren Aufmerksamkeitsstrategien, die Links-Rechts-Unterscheidung ist bis zum Alter von sieben Jahren schon befriedigend entwickelt und mit acht Jahren können sie den Straßenverkehr hinlänglich sicher bewältigen. (vgl. Funk u.a. 2013, S. 7f.) In der Grundschule sind die Leitziele für die Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung innerhalb der „Empfehlung zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule“ (2012) von der Kultusministerkonferenz wie folgt festgelegt:

- Entwicklung einer zukünftigen Mobilität
- Förderung der selbstständigen Mobilität
- Förderung des sicheren Verhaltens im Straßenverkehr
- Verkehr als soziales System mit Regeln und Normen betrachten
- Aufbau eines umweltbewussten und gesundheitsbewussten Verhalten im Verkehr
- Möglichkeiten der Mitgestaltung an der Verkehrsumwelt (vgl. KMK 2012, S.2f.)

Aufgrund der Wichtigkeit der Thematik gestalteten wir ein Projekt für eine erste Klasse an einer Grundschule. In Klassenstufe 1 und 2 steht der Lernende „als Fußgänger und Mitfahrer im Auto und Bus oder Bahn [i]m Straßenverkehr“ (ebd., S. 5) im Mittelpunkt. Im Fokus unserer Projektdurchführung ist das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Wir haben das Projekt auf die Lernausgangssituation und in Rücksprache mit der sonst unterrichtenden Lehrperson (LP) konzipiert. Somit beinhaltete das Verkehrsprojekt folgende inhaltliche Schwerpunkte: Gefahrensituationen im Straßenverkehr, die Straßenordnung, das sichere Überqueren der Straße und der Umgang mit ersten Verkehrszeichen. Den Kindern wird vermittelt, dass es eine Unterscheidung zwischen Fahrbahn, Radweg und Gehweg gibt und diese Bereiche nur von bestimmten Verkehrsteilnehmern beansprucht werden dürfen. Auch die Funktion des Zebra-

streifens, als geschützter Fußgängerüberweg für Fußgänger, Benutzer von Krankenfahrstühlen und Rollstuhlfahrer wird thematisiert. (vgl. Giese (o.J.)). Am Fußgängerüberweg mit einer Ampel ist anzumerken, dass bei Rot an der Bordsteinkante stehen geblieben werden muss. Weiterhin wird die Links-Rechts-Links-Regel als Abfolge beim Überqueren von ungesicherten Überwegen erläutert. Da Kinder Entfernungen und Geschwindigkeiten von Fahrzeugen noch schwer einschätzen können, sollte diese Regel als Hilfe verstanden werden. Auch Gefahrensituationen, z.B. parkende Autos, Spielsituationen oder Baustellen, werden mit eingebracht, um die SuS zu sensibilisieren. Da viele Kinder am Ende der ersten Klasse bereits allein den Schulweg bewerkstelligen, erhalten die Lernenden die Möglichkeit erste Verkehrszeichen, beispielsweise das Stoppschild oder das Vorfahrtsschild, zu benennen. Zwei Spiele zur akustischen und visuellen Wahrnehmung fördern den Aufbau dieser Kompetenz.

Das von uns entworfene Verkehrsprojekt stellt somit eine erste Hinführung der SuS an die Regeln und Abfolgen des Straßenverkehrs dar und dient somit als Grundlage für die weitere Verkehrserziehung in den folgenden Klassenstufen. Das Projekt „Die Straße und ich – Richtiges Verhalten im Straßenverkehr“ wurde an einer Dresdner Grundschule am 9. Mai 2017 in einer ersten Klasse mit 23 SuS durchgeführt und umfasste zwei Unterrichtsstunden. Die folgende Handreichung für das Projekt führt die Zielgruppe und die Lernvoraussetzung sowie die Lernziele auf. Nach einer Einordnung in den sächsischen Lehrplan erfolgt die konkrete Darstellung und Herangehensweise. Eine Reflexion der Durchführung an der Grundschule zeigt Chancen und Verbesserungsmöglichkeiten auf.

## 2 Zielgruppe

Das vorliegende Projekt zur Verkehrserziehung ist für Erstklässlerinnen und Erstklässler konzipiert worden. Je nach Lernvoraussetzungen und vorangegangenen Stunden zum Thema könnte es auch in einer zweiten Klasse umgesetzt werden, allerdings ist die Thematik des richtigen Verhaltens im Straßenverkehr von sehr großer Bedeutung, weshalb sich die Durchführung in der ersten Klasse empfiehlt. Da die Kinder in drei Gruppen aufgeteilt werden, sollten idealerweise drei Lehrpersonen bei der Durchführung anwesend sein. Das Vorhandensein von mindestens zwei Räumen

ist für die Stationsarbeit außerdem von Vorteil, da so die drei Gruppen aufgeteilt werden können und eine gegenseitige Ablenkung vermindert wird. Eine Gestaltung des Projekts mit lediglich einer Lehrperson in einem Raum wäre auch denkbar, jedoch sollte es dann so gestaltet sein, dass die Stationen mittels Aufgabentexten selbsterklärend sind. Dies ist außerdem von der Disziplin und dem Arbeitsverhalten der Klasse sowie der Größe des Raumes abhängig. Die Lerngruppe sollte möglichst nicht mehr als 24 Schülerinnen und Schüler umfassen, da andernfalls die Größe der Gruppen mit mehr als acht Kindern zu groß werden würde.

### 3 Lernvoraussetzungen

Für die erfolgreiche Durchführung des Verkehrsprojekts ist es von Vorteil, wenn die Kinder folgende Kompetenzen bereits erlangt haben:

- Kennen der Farben der Ampel und Fußgängerampel und deren Bedeutung
- Kennen des Fußgängerüberwegs und des richtigen Verhaltens an einem solchen
- Kennen und Unterscheiden der Richtungsbezeichnungen „links“ und „rechts“
- Kennen und Anwenden der Gesprächsregeln in unterschiedlichen Unterrichtssituationen
- Ordnungsgemäßes Arbeiten mit Schere und Leim

### 4 Einordnung in den Lehrplan

Die Thematik des Verkehrsprojekts lässt sich in den Lehrplan der Klasse 1/2 im Fach Sachunterricht einordnen. (vgl. Staatsministerium für Kultus 2004/2009) Im Lernbereich 5 – „Begegnungen mit Raum und Zeit“ ist vermerkt, dass die Lernenden sowohl ihre Lernumgebung als auch ihr regionales Umfeld kennen. Zudem sollen die SuS Verkehrsregeln auf dem Schulweg anwenden können, wozu das sichere Überqueren der Straße und die Eigenverantwortlichkeit zählen. In Bezug dazu ist die Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeit und das Kennen der Lagebeziehungen unabdinglich. (vgl. ebd., S. 11) Der Wahlpflichtbereich 4 – „Kinder im Straßenverkehr“ beschäftigt

sich zusätzlich noch einmal mit der Verkehrssicherheit. Besondere Aufmerksamkeit kommt dabei dem Beurteilen von Gefahren beim Spielen zu. (vgl. ebd., S. 13)

## 5 Lernziele

### *Grobziel*

Kennenlernen verschiedener Verhaltensregeln und –muster im Straßenverkehr

### *Sachkompetenz*

- Die SuS können die Straße in die Bereiche Fahrbahn, Radweg und Gehweg einteilen und diese unterscheiden. (Station 1)
- Die SuS festigen die Farben der Ampel und deren Bedeutung. (Station 1)
- Die SuS kennen die Schrittfolge beim Überqueren der Straße. (Station 2)
- Die SuS festigen die Richtungsbezeichnungen „links“ und „rechts“. (Station 2)
- Die SuS kennen weitere Verhaltensweisen im Straßenverkehr. (Station 3)

### *Sozialkompetenz*

- Die SuS kennen die Gesprächs- und Verhaltensregeln während der Stationsarbeit und wenden diese an.
- Die SuS kennen die Verhaltensregeln in Spielsituationen und wenden diese an.

### *Selbstkompetenz*

- Die SuS schulen ihre akustische und visuelle Wahrnehmung. (Spiel)

## 6 Durchführung

Wie bereits unter Punkt 2 erwähnt, ist das Projekt auf die Durchführung von drei Lehrpersonen ausgerichtet. Jede LP übernimmt eine Station, an welcher die SuS angeleitet werden müssen, da die Lese- und Schreibfähigkeiten der Lernenden noch nicht ausgeprägt genug sind, um sie die Stationen allein bearbeiten zu lassen. Auch in den Spielsituationen sind zwei Spielleiter nötig, wobei eine zusätzliche erwachsene Hilfskraft bei der Durchführung von Vorteil ist. Für das gesamte Projekt werden 90

Minuten Unterrichtszeit benötigt. Hilfreich ist es, wenn eine Hofpause zwischen den beiden Unterrichtsstunden stattfindet, da die Spiele auf dem Schulhof durchgeführt werden und die Kinder sich so bereits angezogen vor Ort befinden, um in die zweite Unterrichtsstunde einzusteigen.

Die Materialien finden sich im Anhang. Sie sollten in der Vorbereitung von der Lehrperson bzw. den Lehrpersonen in ausreichender Anzahl ausgedruckt und an Stationstischen ausgelegt werden.

<b>Zeit</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Materialien</b>
10'	<p><u>Einstieg</u></p> <p>Nachdem die Lernenden begrüßt wurden, erfolgt ein Einstieg im Plenum. Eine LP legt das Wimmelbild<sup>1</sup> auf den Overheadprojektor auf und bittet die SuS, das Bild genau zu betrachten und zu überlegen, wie das Stundenthema lauten könnte. Nachdem die SuS das Thema erraten haben, werden sie mithilfe von Losen in drei Gruppen eingeteilt. Diese wurden in den Ampelfarben gestaltet, sodass es eine rote, eine gelbe und eine grüne Gruppe gibt, die an der jeweiligen Station beginnen müssen. Dann wird das weitere Vorgehen erklärt: Jedes Kind erhält ein Forscherheft und muss seine Federmappe mitnehmen. Falls sich Schere und Leim in einer zusätzlichen Mappe befinden, muss auch diese mitgenommen werden. Die Kinder sammeln sich bei der jeweiligen LP und gehen geschlossen an ihre Station.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wimmelbild als Klarsichtfolie</li> <li>- Overheadprojektor</li> <li>- kleiner Behälter mit Losen</li> <li>- Forscherheft</li> </ul>
30'	<p><u>Bearbeitung von zwei Stationen</u></p> <p>In den nächsten 30 Minuten werden zwei Stationen bearbeitet, wobei eine LP eine Station betreut. Der Wechsel zwischen den Stationen erfolgt nach etwa 15 Minuten ebenfalls nach dem Ampelsystem. Das bedeutet, die rote Gruppe wandert zu Gelb, die gelbe Gruppe wandert zu Grün und die grüne Gruppe wandert zu Rot.</p>	

<sup>1</sup> Auf dem Bild sind verschiedene Verkehrssituationen zu sehen. Es befindet sich im Anhang.



<p><u>Station 1</u></p> <p>An der roten Station wird die Straßenordnung behandelt. Ziel ist es, dass die Lernenden die drei Bereiche Fahrbahn, Radweg und Fußgängerweg kennenlernen. Aus diesem Grund erfolgt der Einstieg mithilfe eines Bildes, das eben diese Bereiche aufweist. Die SuS müssen gemeinsam versuchen, drei Legefiguren (Fußgänger, Radfahrer und Auto) den richtigen Bereichen zuzuordnen. Dabei sollte auch geklärt werden, dass es manchmal keinen Fahrradweg gibt und Kinder bis zum Alter von acht Jahren auf dem Fußgängerweg fahren müssen. Ab dem Alter von elf Jahren muss die Fahrbahn bei fehlendem Radweg benutzt werden. Diese Erkenntnis wird dann im Forscherheft (S. 2) festgehalten. Um zu klären, wie man die Straße überquert, wird anschließend auch die Fußgängerampel thematisiert. Dazu gibt es eine weitere Seite im Forscherheft (S. 3). Die Kinder stellen fest, dass es hier nur die beiden Farben Rot und Grün gibt und sollen der jeweiligen Ampelfarbe die Begriffe „stehen“ und „gehen“ schriftlich zuordnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- rotes Stations-schild</li> <li>- Bild der Straßenordnung</li> <li>- Legefiguren</li> <li>- Forscherheft</li> <li>- Stifte/Federmappe</li> </ul>
<p><u>Station 2</u></p> <p>An der gelben Station wird das sichere Überqueren der Straße thematisiert. Dafür wird im Forscherheft die erste Seite bearbeitet, bei welcher Bildausschnitte zum Überqueren in die richtige Reihenfolge gebracht und geklebt werden müssen. Als quantitative Differenzierung stehen zudem Bilder bereit, die mehrere Kinder im Straßenverkehr zeigen. Die SuS sollen erkennen, welche Kinder sich korrekt verhalten und welche Verhaltensweisen falsch sind.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gelbes Stations-schild</li> <li>- Stifte/Federmappe</li> <li>- Leim und Schere</li> <li>- Forscherheft</li> <li>- Bildkarten</li> </ul>
<p><u>Station 3</u></p> <p>Die grüne Station dient der Festigung des bereits Bekannten. Zum einen steht ein Domino mit verschiedenen Verkehrszeichen zur Verfügung, das vor allem von den leistungsstärkeren SuS benutzt werden kann. Zum anderen gibt es Klammerkarten,</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grünes Stations-schild</li> <li>- Quiz</li> <li>- Domino</li> </ul>

	<p>die in Form eines Quiz' zu verschiedenen Verkehrssituationen bearbeitet werden. Die LP dieser Station stellt die vorgegebenen Fragen oder bestimmt einen Lernenden, welcher vorlesen darf. Anschließend sollen sich die SuS zwischen drei Antwortmöglichkeiten entscheiden. Nachdem abgestimmt wurde, reden alle über die jeweilige Verkehrssituation und begründen ihre Entscheidung.</p>	
5'	<p><u>Zeitlicher Puffer</u></p> <p>Diese fünf Minuten können als zeitlicher Puffer eingeplant werden. Falls verschiedene Räume aufgesucht werden, gibt es in diesem Zeitabschnitt die Möglichkeit, in das Klassenzimmer zurückzukehren. Auch bei Verzögerungen durch den Wechsel der Stationen ist dieser zeitliche Puffer günstig.</p> <p>Bevor die Lernenden in die Hofpause geschickt werden, wird durch die Lehrpersonen die Ankündigung gemacht, dass sie nach dem Ende der Pause den Schulhof nicht verlassen sollen.</p>	
HOFPAUSE		
20'	<p><u>Durchführung von zwei Spielen</u></p> <p>Nach Beendigung der Pause werden zwei Spiele parallel auf dem Schulhof durchgeführt. Diese können auch auf dem Schulflur oder in einem leeren Klassenzimmer umgesetzt werden.</p> <p><u>Spiel 1</u></p> <p>Das erste Spiel zielt auf die akustische Wahrnehmung ab. Es wird eine Gruppe aus sechs bis acht Kindern gebildet. Ein Kind befindet sich mit verbundenen Augen in der Mitte, die anderen SuS bilden einen Kreis um dieses Kind herum. Die umstehenden SuS erhalten Klingeln, Glocken oder ähnliche Objekte, die akustische Signale aussenden. Eines der umstehenden Kinder wird zudem als Spielleiter bestimmt. Der Spielleiter zeigt immer auf ein anderes Kind, welches sein Objekt betätigen muss. Das Kind in der Mitte muss herausfinden, aus welcher Richtung das Geräusch kam und dabei auch Lagebeziehungen und Richtungen korrekt benennen. Nachdem jedes Kind einmal „klingeln“ durfte, werden die Positionen gewechselt.</p>	<p>- Klingeln, Glocken, usw. nach Anzahl der Spielteilnehmer</p> <p>- Tuch zum Verbinden der Augen</p>

	<p><u>Spiel 2</u></p> <p>Das zweite Spiel zur visuellen Wahrnehmung beschäftigt in der Zwischenzeit die übrigen Kinder der Klasse. Es funktioniert nach dem Prinzip des „Stopptanzes“, wobei anstelle von Musik die zwei Fußgängerampelfiguren gezeigt werden. Bei der Farbe Rot müssen alle Lernenden in ihrer Bewegung erstarren und dürfen sich erst wieder bewegen, wenn die Farbe Grün erscheint. Der Spielleiter, in diesem Fall die LP, nennt zusätzlich eine Fortbewegungsart, wie Hüpfen, Rückwärtsgehen, Tanzen, usw., welche von den SuS ausgeführt werden muss. Im Gegensatz zum Original „Stopptanz“ wird jedoch das jeweils langsamste Kind nicht vom Spiel ausgeschlossen.</p> <p>Nach etwa sechs Minuten Spielzeit werden die Gruppen ausgewechselt, sodass alle Kinder letztendlich beide Spiele erleben.</p>	<p>- Ampelkarten in den Farben Rot und Grün</p>
5'	<p><u>Zeitlicher Puffer</u></p> <p>Dieser zeitliche Puffer dient dem Übergang in die Arbeit an der jeweils letzten Station. Die Kinder kehren zurück in das Klassenzimmer und ziehen ihre Straßenkleidung aus.</p>	
15'	<p>Durchführung der letzten Station</p>	<p>Material s.o.</p>
5'	<p><u>Auswertung/Abschluss</u></p> <p>Nachdem sich alle Kinder im Klassenzimmer an ihren Plätzen versammelt haben, dürfen sie ein Feedback zum Verkehrsprojekt abgeben. Die Lehrpersonen fragen noch einmal nach den wichtigsten Lerninhalten, die von den Kindern im Plenum wiedergegeben werden. Den Abschluss bildet das Lied „Zwischen den Autos“ von Rolf Zuckowski, welches ebenfalls im Plenum gesungen und von passenden Bewegungen begleitet wird.</p>	<p>- CD „Rolf's Schulhitparade“</p> <p>- Radio</p> <p>- ggf. Liedtext</p>

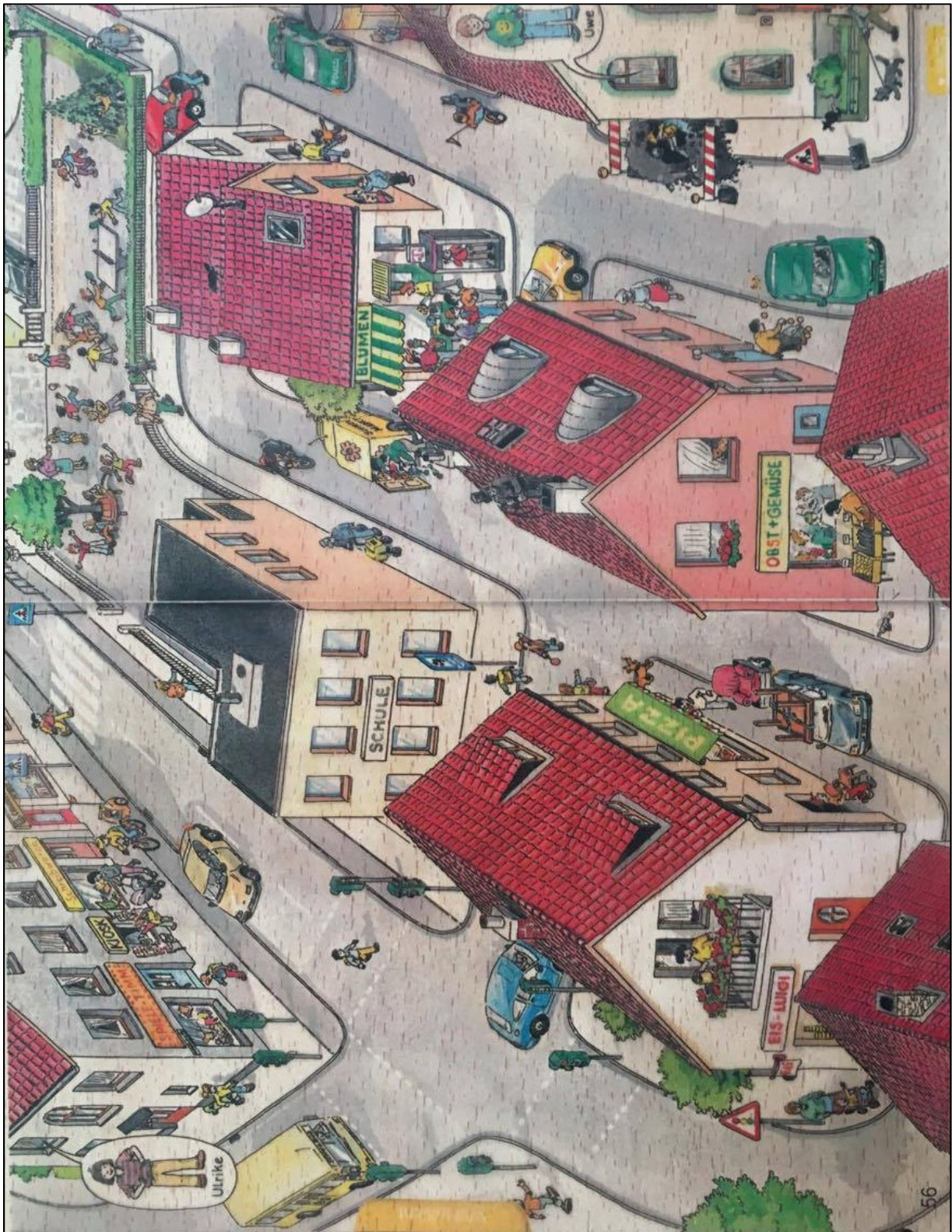
## 7 Reflexion

Rückblickend sind wir mit Ablauf und Ergebnis unseres Verkehrsprojekts zufrieden. Trotz einiger Schwierigkeiten, zum Beispiel den Verlust des zweiten Zimmers in der zweiten Unterrichtsstunde, konnten wir unsere zeitliche Planung einhalten. Die Kinder schienen am Ende alle das Grobziel des Projekts erreicht zu haben, was durch ein kurzes Resümee geklärt wurde. Trotz der Tatsache, dass die Stationen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade besitzen, zeigten alle Kinder Interesse und Motivation zu jeder Zeit. Bezüglich des Überquerens der Straße, der Ampelfarben und der Bereiche der Straße besaßen die meisten Lernenden bereits Vorwissen, sodass auch die fachlichen Teilziele von nahezu allen Kindern erreicht werden konnten. Schwierigkeiten bereitete manchen SuS das Eintragen der Begriffe in ihr Forscherheft. Zudem waren manche Kinder während der Stationsarbeit und den Spielen nicht ausreichend in der Lage, das korrekte Arbeits- und Gesprächsverhalten zu zeigen, weshalb an der Sozialkompetenz mancher Lernender noch gearbeitet werden muss. Beim Durchführen der Spiele besaßen einige Kinder Defizite, die akustischen Signale zuzuordnen, wohingegen es anderen SuS sehr leicht fiel, die Richtung zu bestimmen. Insgesamt lassen sich kleine Aspekte hinsichtlich Planung und Durchführung verbessern, wie zum Beispiel die Legekärtchen an Station 1, bei welchen die Fahrrichtung des Fahrrads durch Spiegeln dieser Abbildung geändert werden müsste, sodass sie mit den anderen Verkehrsteilnehmern übereinstimmt. Dennoch hat sich das Projekt als erfolgreich erwiesen, weshalb es auf diese Art erneut durchführbar ist.

# Anhang

## Material Einstieg

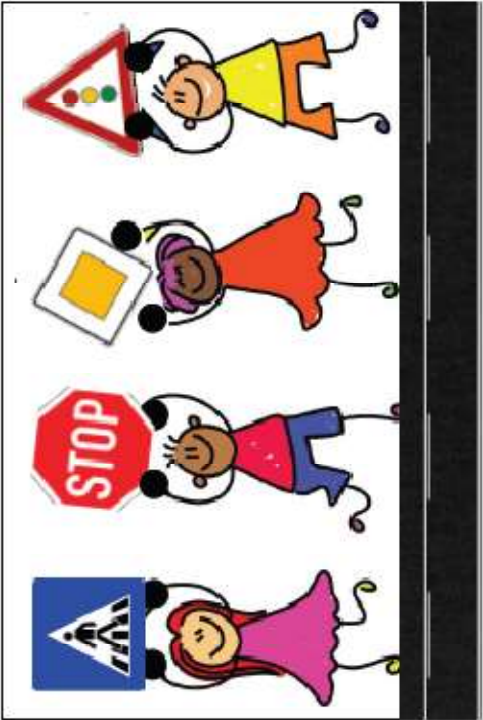
- *Wimmelbild* (Größe A4, auf Klarsichtfolie für Overhead-Projektor)





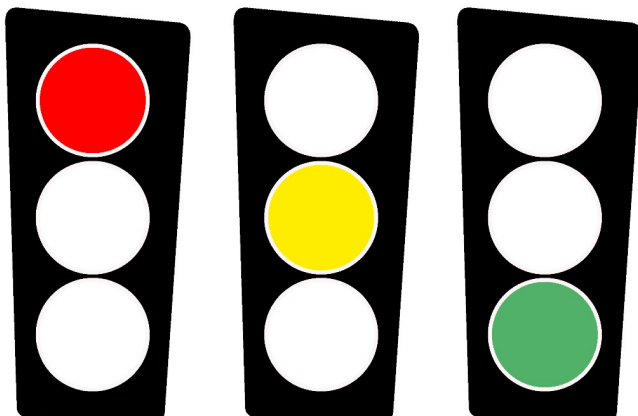
- Deckblatt Forscherheft (Größe A5, in ausreichender Anzahl kopiert)

**Verkehrsforscher**



Name: \_\_\_\_\_

- Lose in Ampelfarben (in ausreichender Anzahl kopiert)



## Material Station 1 (Rot)

– 2 Seiten im Forscherheft (Größe A5, in ausreichender Anzahl kopiert)

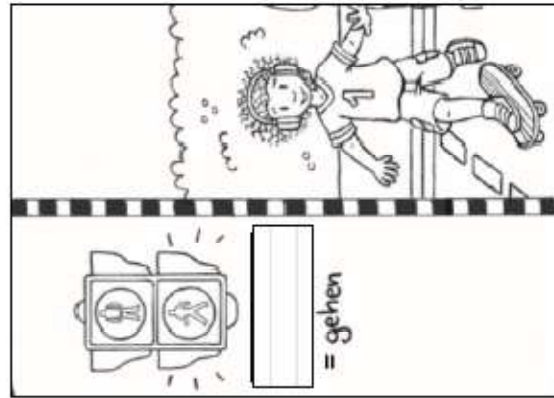
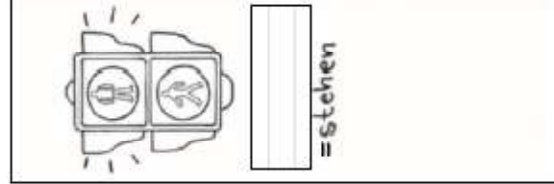
### Die Ampel



- So geht es:
1. Male die Ampeln in den Bildern korrekt an.
  2. Fülle die Lücken in den Bildern mit folgenden Begriffen:

grün

rot



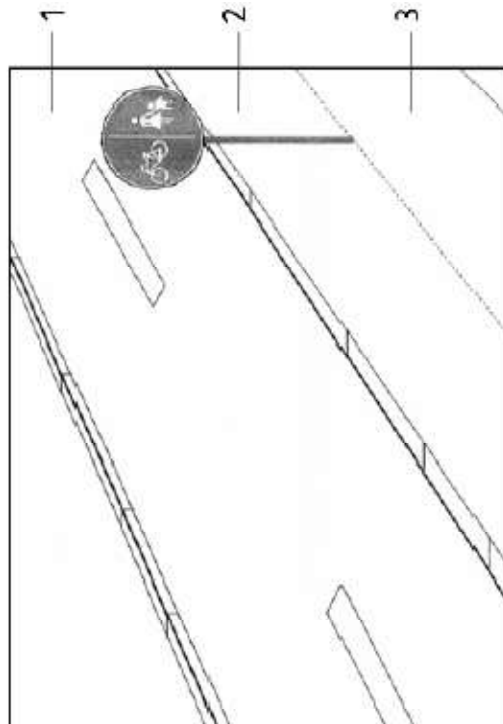
3

### Die Straßenordnung



- So geht es: Ordne folgende Begriffe den richtigen Nummern zu:

Fußgängerweg – Fahrbahn – Radweg

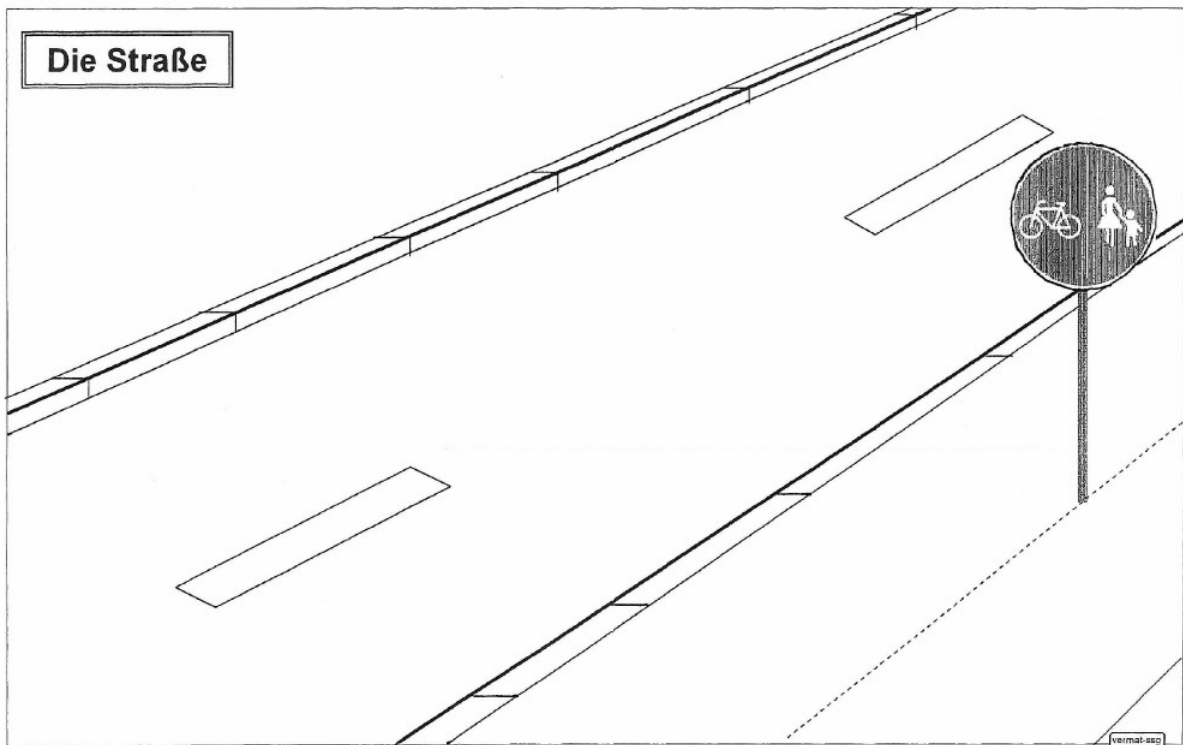


1

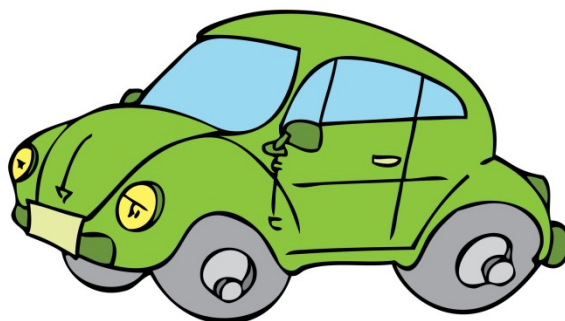
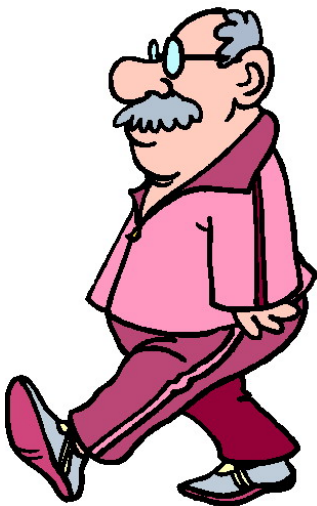
2

3

- Bild der Straßenordnung (Größe mind. A5)



- Legefiguren Verkehrsteilnehmer (Größe an Straßenordnung angepasst)





## Material Station 2 (Gelb)

- 1 Seite im Forscherheft (Größe A5, in ausreichender Anzahl kopiert)

### Sicher über die Straße






**So geht es:**

1. Lies den Text.
2. Klebe die Bilder in der richtigen Reihenfolge auf.

---

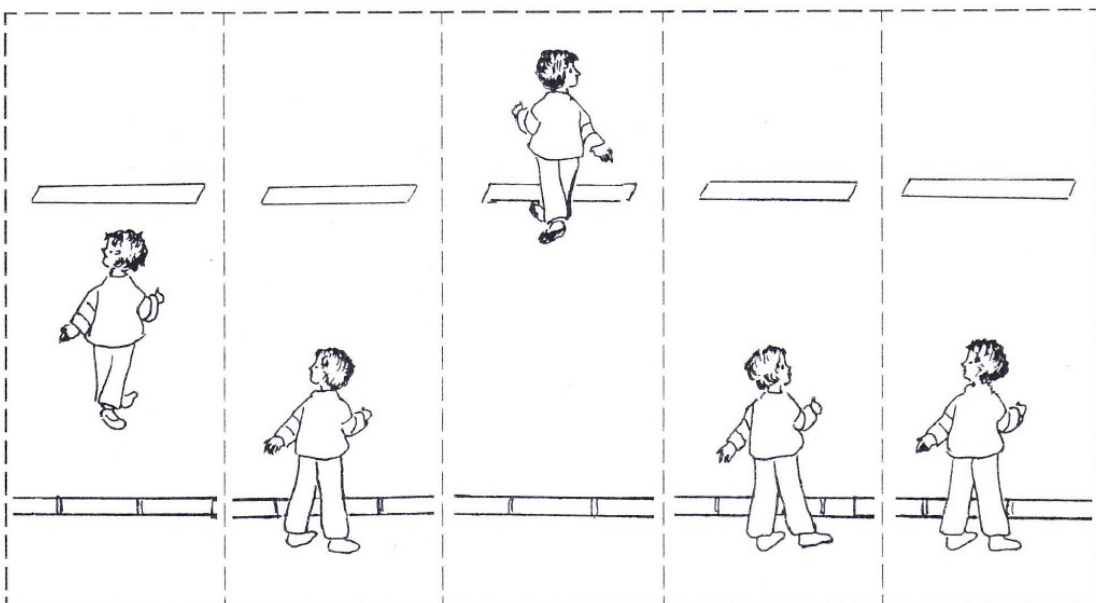
**So kommst du sicher über die Straße:**

Schau zuerst nach links, dann nach rechts.  
Bevor du losgehst, schaust du noch einmal nach links.  
Gehe zügig los.  
Steh in der Mitte der Straße nochmals nach rechts.

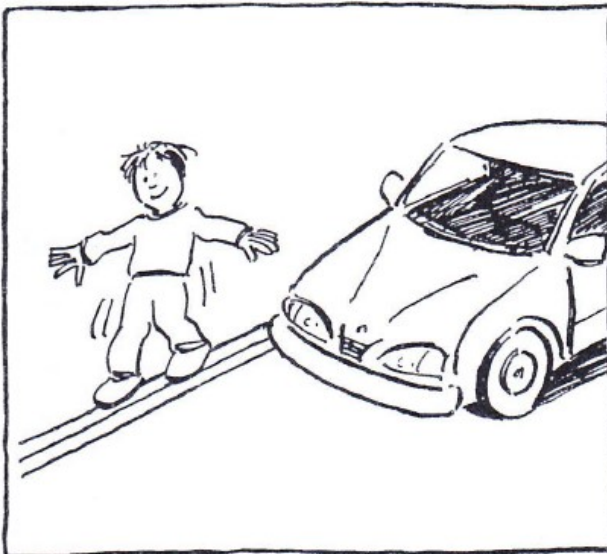
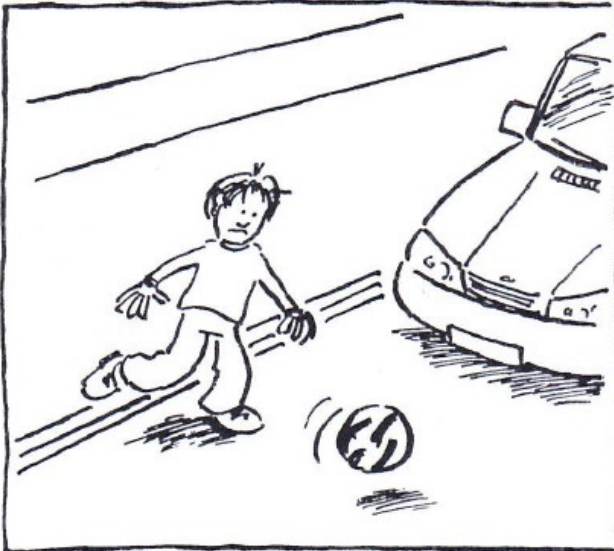
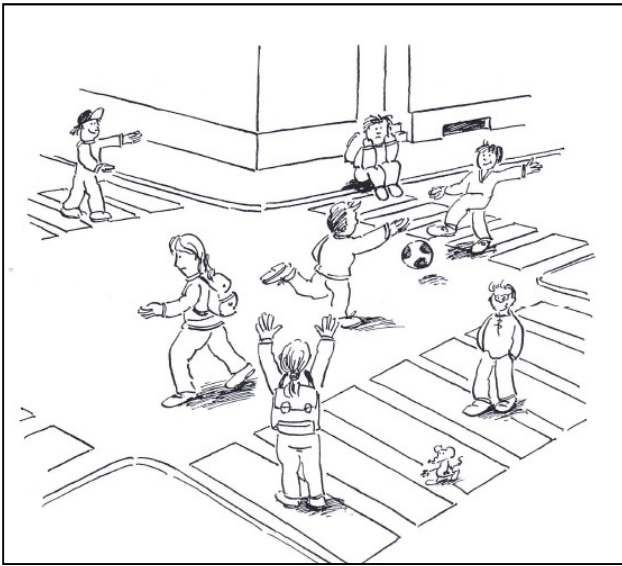
1.	2.	3.	4.	5.
				

1

- Ausschneidebogen  
(Größe angepasst an Forscherheft, in ausreichender Anzahl kopiert)



- Zusatz: Bildkarten (Größe mind. A5, mehrmals kopiert)

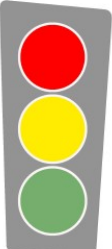




Material Station 3 (Grün)

– Quiz in Form von Klammerkarten (Größe A4 [drei Fragen auf ein Blatt])

<p>Wie verhältst du dich an einem Zebrastreifen?</p> 	<p>Ich laufe einfach darüber, Autos müssen ja warten.</p>	
	<p>Ich schaue erst, ob die Autos wirklich stehen bleiben, bevor ich gehe.</p>	
	<p>Ich renne ganz schnell darüber.</p>	
<p>Du bist mit dem Fahrrad unterwegs und siehst dieses Schild. Was tust du?</p> 	<p>Ich steige ab und schiebe mein Fahrrad.</p>	
	<p>Ich fahre ganz normal weiter.</p>	
	<p>Ich fahre ganz schnell, dass mich keiner sieht.</p>	
<p>Welche Farbe hat ein Radweg?</p> 	<p>orange</p>	
	<p>grün</p>	
	<p>rot</p>	

<p>Was bedeutet dieses Schild?</p> 	Halt!	
	Haltestelle	
	Gehweg	

<p>Die Fußgängerampel zeigt rot. Was zeigt die Ampel für den Autofahrer?</p> 	rot	
	gelb	
	grün	

<p>Dein Freund rennt über die Straße. Was machst du?</p>	Ich renne schnell nach, sonst lacht er mich aus.	
	Ich gehe erst über die Straße, wenn ich sehe, dass kein Auto kommt.	
	Ich rufe ihn zurück.	

– Zusatz: Domino Verkehrsschilder (Größe insgesamt A4)





## Material Spiele

- Ampelmännchen für Spiel zur visuellen Wahrnehmung  
(Größe zusammen mind. A4)



## Material Abschluss

- Liedtext „Zwischen den Autos“ von Rolf Zuckowski  
(mit selbstausedachten Vorschlägen zu Bewegungen)

### ZWISCHEN DEN AUTOS

Musik und Text: Rolf Zuckowski

Wieder mal stehn hier die Autos dicht an dicht,  
Ampel oder Zebrastreifen gibt es nicht.                      Hand über die Augen, hin und her schauen  
Keine große Lücke, wo ich besser sehen kann,  
doch ich muss hier rüber, also dann:                      nach „drüben“ (vorne) zeigen

Zwischen den Autos am Rand der Straße  
geh ich ganz langsam vor mit der Nase.                      Nase nach vorn; nach vorn beugen  
Zwischen den Autos bleibe ich stehn.                      angewurzelt stehen bleiben, Arme an die Seite  
Ich muss ja erst nach links und rechts sehn,                      links, dann rechts (Kopf bewegen)  
und noch mal nach links.                      nochmal links

Nein, nein, nein,                      Zeigefinger hin und her bewegen  
ich lauf doch nicht los!  
Nein, nein, nein,                      Zeigefinger hin und her bewegen  
wer macht denn so was bloß?                      Hände in Hüfte stemmen  
Nein, nein, nein,                      Zeigefinger hin und her bewegen  
ich bin doch nicht blöd!                      Zeigefinger an Stirn tippen  
Nein, nein, nein,                      Zeigefinger hin und her bewegen  
nachher ist es zu spät.

Zwischen den Autos, die hier so parken,                      Fuß auf Boden tippen  
ist es am besten, erst mal zu warten,  
und ist die Fahrbahn links und rechts frei,                      links, dann rechts (Kopf bewegen)  
dann geh ich los und guck noch dabei.                      Schritte auf der Stelle, nach links/rechts sehen

Nein, nein, nein,  
ich lauf doch nicht los ...                      (s.o.)

## Literaturverzeichnis

Funk, Walter et. al. (2013): Verkehrserziehung in Kindergärten und Grundschulen. Bremen: Fachverlag NW, Carl Schünemann Verlag GmbH.

Giese, Hans (o.J.): Verkehrslexikon. Fußgängerüberweg – Zebrastreifen. URL: <http://www.verkehrslexikon.de/Module/ZebraStreifen.php> – Download vom 20.06.2017.

Sächsisches Staatsministerium für Kultus (2004/2009): Lehrplan Grundschule Sachunterricht. URL: [http://www.schule.sachsen.de/lpdb/web/downloads/lp\\_gs\\_sachunterricht\\_2009.pdf?v2](http://www.schule.sachsen.de/lpdb/web/downloads/lp_gs_sachunterricht_2009.pdf?v2) – Download vom 17.06.2017.

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2012): Empfehlung zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule. URL: [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/1972/1972\\_07\\_07-Mobilitaets-Verkehrserziehung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/1972/1972_07_07-Mobilitaets-Verkehrserziehung.pdf) – Download vom 20.06.2017.

## Quellen zur Materialerstellung

Alius, Gerlind et. al. (2015): Pustebly. Das Sachbuch 1. Sachsen. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann, Schroedel, Diesterweg, S. 56f.

Eidenberger, Kerstin (2012): Verkehrszeichen Domino. URL: <http://kerstinskrabbeltwiese.blogspot.de/2012/09/verkehrszeichen-domino.html> – Download vom 02.05.2017.

Willmeroth, Sabine; Rösger, Anja; Moll, Brigitte (2001): Verkehrserziehung: eine Werkstatt. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr.



## Bildquellen

Ampelmännchen – URL: [https://static4.wall-art.de/out/pictures/generated/product/3/780\\_542\\_80/Wandtattoos\\_Ampelmann\\_Set\\_einzel.jpg](https://static4.wall-art.de/out/pictures/generated/product/3/780_542_80/Wandtattoos_Ampelmann_Set_einzel.jpg) – Download vom 03.05.2017.

Auto – URL: <http://bbcpersian7.com/images/autos-clipart-kostenlos-3.jpg> – Download vom 01.05.2017.

Baustellenschild – URL: <https://gruene.berlin/sites/gruene-berlin.de/files/benutzer/tom.braeuer/baustellenschild.gif> – Download vom 02.05.2017.

Bereiche der Straße – URL: [https://verkehrserziehung.bildung-rp.de/fileadmin/user\\_upload/verkehrserziehung.bildung-rp.de/ZweibrueckenSuedwestpfalz/PDF\\_Fussgaenger.pdf](https://verkehrserziehung.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/verkehrserziehung.bildung-rp.de/ZweibrueckenSuedwestpfalz/PDF_Fussgaenger.pdf) – Download vom 01.05.2017.

Einbahnstraße – URL:

<http://static.woxikon.com/images/verkehrszeichen/einbahnstrasse.gif> – Download vom 02.05.2017.

Fahrradfahrerin – URL: <http://www.animaatjes.de/bilder/r/radfahren/animaatjes-fietsen-87585.gif> – Download vom 01.05.2017.

Fußgänger – URL:

[http://www.animaatjes.de/cliparts/aktivitaten/wandern/clipart\\_wandelen\\_animaatjes-13.jpg](http://www.animaatjes.de/cliparts/aktivitaten/wandern/clipart_wandelen_animaatjes-13.jpg) – Download vom 01.05.2017.

Fußgängerampel – URL: <http://www.illustratorenfuerfluechtlinge.de/wp-content/uploads/2015/11/Verkehr-Ampel-Broska.pdf> – Download vom 01.05.2017.

Gehweg – URL:

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/a/a5/Zeichen\\_239.svg/2000px-Zeichen\\_239.svg.png](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/a/a5/Zeichen_239.svg/2000px-Zeichen_239.svg.png) – Download vom 02.05.2017.

Halt – URL: [http://static.woxikon.com/images/verkehrszeichen/halt\\_vorfahrt.gif](http://static.woxikon.com/images/verkehrszeichen/halt_vorfahrt.gif) – Download vom 02.05.2017.

Haltestelle – URL: <https://www.schilderversand.com/assets/gfx/product/200x200/haltestelle-verkehrsschild-nr-224-50-2898.jpg> – Download vom 01.05.2017.

Lose in Ampelfarben – URL: <http://www.clipartfree.de/clipart-bilder-galerie/office-clipart-download/ampel-grafik-2445.html> – Download vom 01.05.2017.

Radweg – URL: <http://www.rund-ums-rad.info/wp-content/uploads/2015/11/Verkehrsrecht-Zeichen-237-gro%C3%9F.png> – Download vom 02.05.2017.

Verbot der Einfahrt – URL: [http://www.radschlaginfo.de/uploads/pics/Verbot\\_der\\_Einfahrt\\_267-1.jpg](http://www.radschlaginfo.de/uploads/pics/Verbot_der_Einfahrt_267-1.jpg) – Download vom 02.05.2017.

Verbot für Radfahrer – URL: [https://warnaufkleber24.de/media/catalog/product/cache/1/image/9df78eab33525d08d6e5fb8d27136e95/1/2/12122\\_fahrr\\_der\\_verboten.jpg](https://warnaufkleber24.de/media/catalog/product/cache/1/image/9df78eab33525d08d6e5fb8d27136e95/1/2/12122_fahrr_der_verboten.jpg) – Download vom 01.05.2017.

Vorfahrt gewähren – URL: <http://www.fuehrerschein24.net/wp-content/uploads/Verkehrszeichen/Vorschriftzeichen/Verkehrszeichen-Vorschriftzeichen-Vorfahrt-gewaehren.gif> – Download vom 02.05.2017.

Vorfahrtstraße – URL: <https://www.schilderversand.com/assets/gfx/product/300x300/vorfahrtstra%C3%9Fe-verkehrsschild-nr-306-2783.jpg> – Download vom 02.05.2017.

Zebrastrifen – URL: [http://www.strassenschilder.de/images/233\\_fussgaengerueberweg.jpg](http://www.strassenschilder.de/images/233_fussgaengerueberweg.jpg) – Download vom 02.05.2017.